



## 39. Liedernachmittag für Alt und Jung war ein voller Erfolg

KOBLENZ. Auch dieses Jahr richtete das Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales den traditionellen Liedernachmittag aus. Bereits seit 1980 gibt es diese musikalische Veranstaltung, deren Titel bislang „Volksliedernachmittag für Senioren“ lautete. Da das abwechslungsreiche Programm aber auch bei Jüngeren gut ankommt, wurde sie dieses Jahr erstmals in „Liedernachmittag für Alt und Jung“ umbenannt. Wie in den letzten Jahren war der musikalische Nachmittag ein voller Erfolg und begeisterte die Gäste. Herzlich begrüßt wurden die zahlreichen Besucher in der fast ausverkauften Rhein-Mosel-Halle von Oberbürgermeister David Langner und Manfred Gniffke (großes Foto, Mitte), der wie in den letzten Jahren mit Humor und Charme durch die Veranstaltung führte. Zum Auf-

takt stellte das Heeresmusikkorps Koblenz mit etwa 50 Musikern unter der Leitung von Frau Oberstleutnant Alexandra Schütz-Knospe seine musikalische Bandbreite mit Evergreens wie „Berliner Luft“ und „Am wunderschönen Rhein“ unter Beweis. Im Anschluss begeisterte der Männergesangsverein MGV 1882 St. Sebastian (kleines Foto) mit bekannten Stücken wie „Echte Freunde“ oder „Ich komme schon durch manches Land“. Wie schon in der Vergangenheit ließen es sich auch Vertreter des Stadttheaters nicht nehmen, ihr Können unter Beweis zu stellen und luden mit Melodien aus bekannten Operetten zum Mitsingen ein. Zum Abschluss der Veranstaltung sang der MGV St. Sebastian gemeinsam mit Manfred Gniffke das Lied „Stammbaum“, in das das Publikum gern einstimmt.

Der Schängel, unser Lokalanzeiger, feiert seinen 55. Geburtstag. Aus meiner Sicht ist das ja kein Alter, er kommt ja auch noch ziemlich flott daher. Er hat abgesehen und ich habe zugenommen. Wobei ich ehrlich sagen muss, etwas voller hat er mir besser gefallen. Ich hoffe er leidet nicht an der Schwindsucht und wird noch dünner. Das wäre schade, denn ich gehöre zu den vielen Koblenzern, die am Mittwoch oder Donnerstag schon gespannt auf den Schängel warten. Viele bringen mich wegen meiner wöchentlichen Kolumne mit dem Lokalanzeiger in Verbindung und beschwerten sich bei mir, wenn mal kein Schängel im Briefkasten steckt oder vor

der Haustür liegt. Leider kommt das immer wieder vor, weil Austräger nicht so leicht zu finden sind. Schade ist auch, dass die Schängel - Redakteure nicht mehr in der Stadt ihren Schreibtisch haben und somit aus dem Stadtbild quasi verschwunden sind. Ich erinnere mich noch an die Zeiten mit Wolfgang Schütz, Dieter Herbig und Reinhard Kallenbach als Redakteure. Die waren überall zu sehen und hatten immer was zu berichten. Sie hatten gute Kontakte zur kommunalen Politik und der Wirtschaft, heute würde man sagen sie waren gut vernetzt. Wolfgang Schütz war für uns der „Mister Schängel“. Auch viele der Anzeigen-

werber waren legendär, wie zum Beispiel Dieter Spahl, der mir beim Schreiben gerade einfällt. Die Werber hatten ihre „Redaktion“ im Cafe Hahn in der Marktstraße. Alle Mitarbeiter des Schängel waren nahe bei den Leuten. Natürlich hat unser Lokalanzeiger den großen Vorteil, er kostet nichts, ist also für lau. Jetzt sagt man ja schnell, was nichts kostet taugt auch nichts, das kann man nun dem Schängel nicht nachsagen und wird es auch hoffentlich in Zukunft nicht können. Ich habe auch schon viel geschrieben für unseren Lokalanzeiger, leider in den letzten Jahren auch viele Nachrufe über Leute, die mir und der Stadt etwas bedeutet ha-

ben. Auch die Feder gehört schon lange jede Woche zum festen Bestandteil des Schängel, dem einen zur Freude und dem anderen Leser zum Ärgernis. Wenn es einigen Lokalpolitikerinnen und Politikern nachgegangen wäre, gäbe es die Schängel-Feder schon lange nicht mehr. Aber die verantwortlichen Redakteure, das waren in der Vergangenheit einige, blieben stur. Auch der jetzige Redaktionsleiter denkt nicht dran, die Feder abzuschaffen. Sie wird gerne gelesen und diskutiert, sagen die Schängel Macher. Ich wünsche dem Geburtstagskind und mir noch viele gute Jahre. Der Schängel darf auch ruhig wieder etwas zulegen, zur Freude vieler



Koblenzer. Den Redakteuren des Lokalanzeigers sage ich danke für Ihr Bemühen, die Koblenzer über das, was in ihrer Stadt passiert, auf dem Laufenden zu halten. Dafür auch weiterhin viel Erfolg.  
**Manfred Gniffke**

## Zahllose Facetten der Liebe

KOBLENZ. Die Reuffel-Literaturbühne präsentiert am Dienstag, 17. September (20 Uhr), Wladimir Kaminer: Liebeserklärungen in der Kulturfabrik, Mayer-Alberti-Straße 11. Kaminer huldigt den zahllosen Facetten der Liebe. Nichts bietet mehr Stoff für Komik, Dramen und Hochgefühle als die Liebe. Egal ob es um Teen-

ager geht, die einen Rockstar anheimmeln, bis die Illusion vom coolen Helden an der Realität zerschellt. Oder ob das perfekt geplante romantische Date daran scheitert, dass der Angebetete sie dank einer Fußballübertragung schlicht verpasst. Aber natürlich gibt es auch Happyends und glückliche Verbindungen,

die ein Leben lang halten. Davon weiß Wladimir Kaminer ein Lied zu singen – und viele Geschichten zu erzählen. Eintritt: 25/20 €, mit reuffelCard 22,50/18 €.

⇒ Karten gibt es in den Vorverkaufsstellen von Ticket Regional, unter ☎ (0651) 9 79 07 77, oder online auf [www.reuffel.de/vorverkauf](http://www.reuffel.de/vorverkauf).

**MAINZ 05**  
**HEIMSPIELE**  
**TICKETS UNTER**  
[www.der-lokalanzeiger.de](http://www.der-lokalanzeiger.de)

**Ihr Partner für Mietgeräte in der Region!**

**Rheinstraße 2A, 56206 Hilgert**  
**Telefon: 02624 949470**

Unsere Mitarbeiter freuen sich darauf, Sie fachgerecht und kompetent zu beraten!

[www.beyer-mietservice.de](http://www.beyer-mietservice.de)  
kostenlose Miethotline ☎ 0800 092 99 70

**BEYER - MIETSERVICE**

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN UNSEREN ZAHNARZT DR. REBEEN KHORSHID**

Wir gratulieren ganz herzlich und freuen uns mit ihm über den erfolgreichen Abschluss des Curriculum Ästhetische Zahnheilkunde/ Endodontologie.

**Für Ihre Zahngesundheit machen wir uns stark.**



DIE PRAXISTEAMS



**Zahnarztpraxis Am Plan**

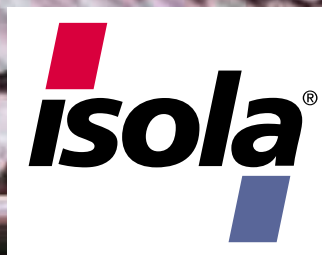
Am Plan 7 | 56068 Koblenz  
Telefon 02 61 33 044  
[zahnarztpraxis-am-plan.de](http://zahnarztpraxis-am-plan.de)



**Zahnarztpraxis Dieblich**

Lerchensteg 6a | 56332 Dieblich  
Telefon 02 60 7 960 198  
[zahnarztpraxis-dieblich.de](http://zahnarztpraxis-dieblich.de)

# ASBESTSANIERUNG LEICHT GEMACHT MIT **isola**-METALLDACHPLATTEN!



**Ricky Holzleitner**  
**Dachdeckermeister**

**Hauptstraße 20**  
**56237 Sessenbach**  
**Tel. 0151-17241692**



Bei einer Asbestsanierung sind wichtige Vorschriften für die Entsorgung zu beachten.

Wir tragen damit auch für Sie einen Teil zum Umweltschutz bei.

Als erster Schritt vor der Bedachung Ihres Gebäudes steht die umfassende Beratung durch unsere kompetenten Mitarbeiter.

Wir ermitteln Ihren Bedarf und stellen Ihnen verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten vor.